Faire Bedingungen für Taxifahrer

Heute, am 2. Juli 2025, ruft der Bundesverband Taxi und Mietwagen zum Nationalen Aktionstag auf, an dem auch Mainz teilnehmen wird. Zentrale Forderung: Kommunen sollen auch für Plattform-Mietwagenanbieter wie Uber und Bolt Mindestpreise festlegen, nicht nur für das Taxigewerbe. Nur so kann ein fairer Wettbewerb bestehen. Die wilde und willkürliche Preisauswahl und die teilweise Umgehung von behördlichen Vorgaben durch die großen Anbieter muss gestoppt werden. In Mainz ist jedoch bislang nichts unternommen worden – obwohl die Möglichkeit für Städte bereits seit vier Jahren besteht! Der Dachverband MOLO und der Bundesverband Taxi beobachten in größeren Städten bereits, dass sich illegale Strukturen ausbilden, nach denen Taxifahrer systematisch ausgebeutet werden.

Auch aus der Bevölkerung gibt es breite Unterstützung, wie eine Umfrage von Infratest dimap zeigt: Rund 60 % der Befragten befürworten die Einführung von Mindestpreisen bei plattformbasierten Mietwagen. Die Menschen fordern eine faire Bezahlung von Fahrerinnen und Fahrern.

Ich unterstütze die Demonstration und die Forderungen ausdrücklich! Die einzelnen Gewerbe dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Es muss verhindert werden, dass die Konkurrenz der großen Plattform-Anbieter zu Lasten der Beschäftigten im Taxigewerbe geht.

Ich spreche mich im Sinne der Beschäftigten für eine sozial gerechte Lösung in Form einheitlicher Mindestpreise aus!

Weitere Mitteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL (Partei BSW)
fraktionsloser Abgeordneter

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

**Bündnis Sahra
Wagenknecht**